

Die Ichneumoniden sind an ihre Wirte gebunden und deshalb hängt ihr Erscheinen in auffallender Menge innig mit dem Auftreten von Schmetterlingen zusammen, wenn sie auch manchmal, scheinbar, fern von diesen, in größerer Zahl beobachtet werden. Im Sommer 1912 wurde auf dem Großen Feldberge *Ichneumon sexcinctus* Gr. wahrgenommen, die Fensterscheiben, Wände, Sträucher so dicht besetzt hatten, daß man, mit einem Handgriffe, deren Dutzende einheimsen konnte, aber nicht mitnahm, weil sie zu gemein waren. Nirgends waren viele Mamestra zu erblicken, bei welchen der *Ichneumon* nebst *Ambl. fasciatorius* Gr. schmarotzt. 1913 waren keine Wespen zu sehen.

Beim mehrmaligen schädlichen Auftreten von *Bombyx pini* L. in den Kiefernwäldern der Mark und Anhalts erschienen zur bestimmten Zeit deren Schmarotzer, besonders *Ichneumon culpator* Gr. und *bilunulatus* Gr. Es waren die Schmetterlingspuppen zu Hunderten eingetragen und aus ihnen schlüpften die Wespen in solcher Menge aus, daß kaum ein Fünftel Schmetterlinge zur Entwicklung kamen. Die Folge davon war, daß die Raupenschädigungen in den nächsten Jahren fast ganz aufhörten.

Im Jahre 1876 und 1912, wo ebenfalls an mehreren Orten der Kiefernspinner hauste und mir Puppen und Schmarotzer übermittelt wurden, waren neben den erwähnten zahlreiche *Anomalon circumflexum* Gr. und einzelne *heros* Wsm. zu sehen, letztere besonders groß aus Puppen in Steiermark gesammelt. In den Jahren 1874 und 1876 war ich besuchsweise in Buttstädt, Thüringen, wo ich die buschreiche Umgegend abstreifte und an einer Stelle mit Erlenbüsch den *Ichneumon*, *Phygademon vagabundus* Gr. antraf, von dem ich in kurzer Zeit mehrere hundert fangen konnte. Dies dauerte mehrere Tage, dann verschwand die Menge, während einzelne Insekten an dieser Stelle auch später noch angetroffen wurden. Vorhergegangener Raupenfraß und deren Art konnte nicht ermittelt werden.

Das vorher erwähnte Auftreten von Rosengallen hatte zur Folge, daß deren Schmarotzer, *Hemiteles luteolator* Gr., *pulchellus* Gr., *bicolor* Gr., sowohl in den Zuchtgläsern, als auch im Freien in einer Unmenge erschienen, manchmal wie Mückenschwärme, beim Berühren der Sträucher, auffliegend.

Die ihnen nahestehende Gattung *Pezomachus*, kleine flügellose, Ameisen ähnliche Ichneumoniden, vielfach als Doppelschmarotzer bei Raupen von *Microgaster* angestochen, aber immer nur vereinzelt auftretend, konnten im Herbst 1911 besonders in den Arten *agilis* Fst., *furax* Fst., *proditor* Fst., *fasciatus* Fbr. an einigen Tagen von Kirschbäumen bei Naumburg abgestreift werden, ohne für die Sammlung nutzbringend verwertet werden zu können. Ich konnte nicht ergründen, bei welchen Insekten sie schmarotzt hatten, da außer Blattläusen keine Schädlinge bemerkt wurden, auch nicht einmal Beschädigungen der Blätter beobachtet werden konnten.

Tryphon vulgaris Hgn., *brunniventris* Gr., *Mesoleptus typhae* Frer., bevölkerten im Sommer 1895 die Doldenblüten *Heracleum spondylium*, *Archangelica* und andere an den Ufern des Stepenitzflusses bei Perleberg in Menge, daß die Blumen von weitem ganz rotes Ansehen erhielten. Mit der Hand waren bei einem Griffe Dutzende zu erbeuten, um meistens unbenutzt wieder in Freiheit gesetzt zu werden.

Der Flug währte nur drei Tage, dann waren die Insekten bis auf einige wenige wieder verschwunden, um in den nächsten Jahren nur vereinzelt wieder zu erscheinen. Auch hier gelang es nicht, die Wirte zu entdecken, welche die vielen Schmarotzer geliefert hatten.

Bei Gelegenheit eines Massenauftretens von *Cheimatobia brumata* L. erschienen auffallend viele *Anomalon flaveolatum* Gr. neben einer größeren Reihe von anderen Schmarotzern in mäßiger Anzahl. Da sich das Erscheinen der *brumata* wiederholte, konnten auch die Schmarotzer immer beobachtet werden, doch niemals wieder in der auffallenden Menge. (Fortsetzung folgt.)

Hyl. pinastri ab. brunnea Spul.

Von Julius Boin, Bielefeld.

Braune bis schwarzbraune Exemplare dieses Falters wurden in der Umgegend Bielefelds wiederholt gefunden. Vorzugsweise fand ich dieselben in einem kleinen Kiefernwäldchen der Heeper-Fichten. 1 ♂ dieser braunen Tierchen wurde mir von einem jungen Sammler gebracht, welche derselbe südlich von Bielefeld, bei Brand, in einem Tannenwalde in Copula gefunden hatte. Bemerkenswert ist, daß in dieser Gegend keine Kiefer wächst. Die aus der Copula stammenden Räumchen brachte ich teilweise bis zur dritten Häutung, worauf sie eingingen. Einen Unterschied des Kleides, mit denen der reinen Form, habe ich nicht feststellen können. Die hier gefundenen Falter sind, wie schon bemerkt, einfarbig braun, mit angedeuteten Pfeilstrichen. Wogegen ich solche mit weißen Makeln, wie in Nr. 43 beschrieben, nicht beobachtet habe.

Schwarze und braune pinastri L. bei Halle an der Saale.

Von F. Bandermann, Halle a. S.

Es ist wohl nichts allzu seltenes, wenn sich hier und da unter den Schwärmern der Melanismus zeigt. Ich habe in unserer Heide, nahe dem Lindensch, in einem etwas versteckten Winkel, die von den Herren Petraschk, Solle und Kahnert beschriebenen Farbenveränderungen von *pinastri* fast jedes Jahr gefunden, habe aber wenig Gewicht darauf gelegt, diese Abarten öffentlich zu erwähnen, da *brunnea*, *unicolor* und *fasciata* bekannt sind. Die braune Abart kommt nicht allzu selten vor, wohl aber die schwarze. Den Ort, welchen ich Niemanden bis jetzt verraten habe, liegt etwas abseits von den Hauptwegen der Dölauer Heide in einer Schonung, die man nur mit einem Ausweis versehen, betreten darf. Deswegen hat der verehrliche Schriftführer unserer Entomologischen Gesellschaft zu Halle, Herr Daehne, vor einigen Jahren bei der Forstverwaltung Ausweise für die Mitglieder erbeten. Daß man mit solchem Ausweis weiter vordringen darf, ist von großer Wichtigkeit, da auf diese Weise die verborgensten Stellen untersucht werden können, wobei manche schöne Entdeckung gemacht wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Boin Julius

Artikel/Article: [Hyl. pinastri ab. brunnea Spul 274](#)